



Holzbachstr. 4c
86152 Augsburg
Telefon: 0821/455 290-0
Fax: 0821/455 290-11
E-Mail: info@tierheim-augsburg.de

Checkliste zur Vermittlung von Hunden

Warum entscheiden Sie sich für ein Tier und welche Erfahrungen haben Sie mit Hunden? Haben Sie in den kommenden Jahren genügend Zeit, Platz, Geld für ein Leben mit Hund?

Ist die ganze Familie mit der Anschaffung einverstanden?

Voraussetzung für die Vermittlung ist, dass sich alle Familienmitglieder den Hund gemeinsam aussuchen.

Welcher Erwachsene trägt letztlich die Verantwortung für die Tiere?

Oft wollen Kinder ein Tier, die Verantwortung bleibt dann bei den Eltern. Ihr neues Familienmitglied braucht mehrmals täglich seinen Spaziergang, selbst bei schlechtem Wetter und auch am Wochenende. Auch wenn Sie selbst krank sind und niemand anderes zur Stelle ist oder im Urlaub gilt: früh aufstehen!

Ist eine artgerechte Unterbringung vorhanden?

Ein Hund braucht genügend Beschäftigung und Zuwendung, Kontakt zu Menschen und Artgenossen. Wir möchten sicherstellen, dass unsere Hunde Familienanschluss haben und nicht in Zwinger- oder Anbindehaltung kommen.

Wenn Sie in Miete wohnen bitten wir Sie um das Einverständnis Ihres Vermieters – in Ihrem Interesse und in dem des Hundes.

Sind Sie sich darüber im Klaren, dass ein Hund ca. 15 Jahre alt wird?

Sie binden sich für die gesamte Lebensdauer des Tieres.

Hunde müssen nicht nur mehrmals täglich raus, sie brauchen vor allem in der Eingewöhnungsphase Geduld und Verständnis. Sind Sie bereit bei Problemen Rücksprache mit dem Tierheim zu halten oder eine Hundeschule einzuschalten? Wir möchten, dass die neuen Besitzer nicht gleich aufgeben.

Ein wichtiger Konfliktfaktor sind die Kosten:

Ist Ihnen bewusst, was die tägliche Versorgung, die artgerechte Unterbringung, die tierärztliche Versorgung im Krankheitsfall an Kosten verursacht? Sind Sie bereit diese Kosten zu übernehmen?

Dazu gehören beispielsweise

Futter, Haftpflichtversicherung, Hundesteuer, wiederkehrende Tierarztbesuche (jährliche Impfung, Entwurmungen, ggf. Kosten für Medikamente v. a. bei älteren Tieren).

Wer kümmert sich um Ihren Hund, wenn Sie ohne ihn verreisen oder in ein Krankenhaus müssen?

Der Hund sollte die Ersatzfamilie“ schon kennen.

Sind andere Tiere im Haushalt vorhanden? Welche Schwierigkeiten könnte es im Zusammenleben geben?

Bitte bedenken Sie unbedingt:

Das Verhalten eines Tieres im Tierheim ist anders als im Privathaushalt. Das Tierheim ist auch bei bester Versorgung und Pflege eine Zwischenstation, Ihre Familie ist sein Zuhause. Oftmals verhalten sich Hunde nach einer Eingewöhnungszeit in Ihrer neuen Umgebung ganz anders als im Tierheim.